

378

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Donnerstag, 23. November 1916. Abends. Nr. 376.

Verkauf von Gänsen. Auch in dieser Woche ist wieder eine Partie russisch-polnischer Gänse in Wien eingelangt. Seit Ende August, dem Beginne der Einfuhr gemästeter Gänse aus Russisch-Polen durch die Gemeinde Wien sind die Gestehungskosten dieser Gänse bis heute nicht unbeträchtlich gestiegen. Die Gemeinde Wien ist daher gezwungen, von dieser Woche an den Verkaufspreis der von ihr eingeführten russisch-polnischen Gänse um 40 Heller, d. i. von K 5,60 auf K 6,- für 1 Kilogramm zu erhöhen. Die Gänse sind bei nachfolgenden Geflügelhändlern erhältlich: Heinrich Peßl, 1. Bezirk Hoher Markt; Anton Dechant, 3. Bez. Großmarkthalle; Anton Menzl, 4. Bez. Naschmarkt, Kat. Wlassaty, 8. Bez. Halle Stadiongasse; Josefina Starnbacher, 9. Bez. Halle Nußdorfer Straße, Katharina Holzinger, 10. Bez. Markt Eugenplatz; Friedrich Barilitsch, 16. Bez. Markt Joh. Nep. Berger-Platz; Friedrich Dechant, 18. Bez. Gentsgasse 33; Barbara Filipitsch, 21. Bez. Markt Am Spitz.
